

Hofansage.

Donnerstag, den 30. November 1916, vor 3 Uhr nachmittags, haben die Geheimen Räte, Minister, Kämmerer und Truchessen zur feierlichen Einsegnung weiland Seiner kaiserlichen und königlich Apostolischen Majestät Franz Joseph I. in der Metropolitankirche zu St. Stephan zu erscheinen.

Die Adjustierung ist für die Herren vom Militär in Gala, respektive in Paradeuniform, in der bestehenden Hoftrauer, mit Dienstesabzeichen, mit Mantel; jene Herren, welche bei der Armee im Felde in aktiver Verwendung eingeteilt sind, in Felduniform. Die Herren vom Zivil in der bestehenden Hoftrauer, mit Mantel.

Die Bänder der Ordens-Großkreuze werden nicht getragen.

Die Zufahrt ist über dem Graben zum Hauptportal der St. Stephanskirche.

Die Abfahrt findet vom Hauptportal der St. Stephanskirche statt.

Hoftraueransage.

Auf Allerhöchste Anordnung wird für weiland Seine kaiserliche und königlich Apostolische Majestät Franz Joseph I. die Hoftrauer von Donnerstag, den 30. November 1916, angefangen durch sechs Monate in nachstehender Art getragen:

Die k. und k. Generale, Stabs- und Ober-Offiziere tragen während der ersten Periode, d. i. vom 30. November 1916 bis einschließlich 29. Jänner 1917, sowohl in als außer Dienst den Flor am linken Arme und das Porte-épée mit Flor umhüllt, die Generale auch das goldene Dienstabzeichen mit Flor überzogen; während der übrigen Trauerzeit aber nur den Flor am linken Arme, sowohl in als außer Dienst.

Die k. und k. Geheimen Räte, Kämmerer und Truchessen erscheinen in den ersten zwei Monaten, d. i. vom 30. November 1916 bis einschließlich 29. Jänner 1917, in schwarzer Kleidung von aufgeriebenem (rauhem) Tuche, die Aufschläge ohne Knöpfe, mit schwarz überzogenem Degen,*) vorspringendem Flor und schwarz überzogener Hufschleife auf dem Hute und mit schwarzen Handschuhen;

in den folgenden zwei Monaten, d. i. vom 30. Jänner bis einschließlich 29. März, in schwarzer Kleidung von glattem Tuche, mit angelautenem Degen und mit weißen Handschuhen;

in den letzten zwei Monaten, d. i. vom 30. März bis einschließlich 29. Mai 1917, in lehterwähnter Kleidung mit gefärbtem (vergoldetem) Degen.

*) Die Kämmerer- und Truchessen-Ehrenzeichen sind aber nicht mit Flor zu überziehen.



Nun Er hinabstieg in der Väter Grab,
Hält Österreich-Ungarns Atem sinnend stille —
Vergangnes strahlt in wunderreicher Fülle,
Dem dieser Tote Glanz und Namen gab.

Und alte Bürger werden wieder jung
Und schauen ihres Kaisers junges Bild,
Wie's noch vom Morgenpurpur überquillt
Im goldnen Lichte der Erinnerung!

Und junge Menschen sagen nur: »Der Kaiser!«
Und eine Mythe webt um die Gestalt:
Nein! Östreichs Kaiser wird nie schwach, nie alt,
Und seinen Tod zeigt nie ein Stundenweiser!

Und nun Er doch starb als ein Mensch und Mann,
Will keiner glauben, daß Er von uns ging,
Weil jedes Herzen an Seinem Herzen hing,
Und weil's der Geist noch nicht begreifen kann!

Und nun Er himmelwärts zum Ewigen schwebte,
Ist's uns, als ob Er unter uns noch wär!
Aus jedem Bilde blickt Sein Auge her,
Als ob »der Kaiser« unter uns noch lebte . . .

Zum Tode unseres Kaisers Franz Joseph I. den Lesern gewidmet von der »Wiener Mode«.

Franz Josef I.

Einladung
zu der außerordentlichen
Sitzung des Gemeinderates
der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien
am Donnerstag, den 23. November 1916,
10 Uhr vormittags.
Brauereikundgebung für Seine Majestät Kaiser Franz Josef I.

Der Bürgermeister:

Dr. Richard Weiskirchner.



St.S. 451 1937

M i t t e i l u n g .

Die P.T. werden gebeten, zur morgigen Trauerkundgebung-
Sitzung in schwarzer Kleidung mit schwarzer Krawatte zu
erscheinen.

GENOSSENSCHAFT DER BILDENDEN KÜNSTLER WIENS
I, KARLSPLATZ 5

WIEN, 22. NOVEMBER 1916

DIE P. T. MITGLIEDER WERDEN HÖFLICHT GEBETEN,
SICH AN DER AM FREITAG, DEN 24. D. M., ABENDS
 $\frac{1}{2}7$ UHR, IM REPRÄSENTATIONSSAAL DES KÜNSTLER-
HAUSES STATTFINDENDEN

TRAUERKUNDGEBUNG

DER GENOSSENSCHAFT DER BILDENDEN KÜNSTLER
WIENS ANLÄSSLICH DES ABLEBENS SEINER KAISER-
LICHEN UND KÖNIGLICH APOSTOLISCHEN MAJESTÄT
DES KAISERS FRANZ JOSEPH I. GEFÄLLIGST ZAHL-
REICH BETEILIGEN ZU WOLLEN

HOCHACHTUNGSVOLLST DER LEITENDE AUSSCHUSS

KÜNSTLER WIENS

ANLÄSSLICH DES ABLEBENS SEINER KAISERLICHEN UND
KÖNIGLICH APOSTOLISCHEN MAJESTÄT DES KAISERS

FRANZ JOSEPH I.

FINDET AM FREITAG, DEN 24. NOVEMBER 1916, UM $\frac{1}{2}7$ UHR
ABENDS, IM REPRÄSENTATIONSSAAL DES KÜNSTLERHAUSES
EINE

AUSSERORDENTLICHE PLENARVERSAMMLUNG ALS TRAUERKUNDGEBUNG

DER GENOSSENSCHAFT DER BILDENDEN KÜNSTLER WIENS
STATT

DER LEITENDE AUSSCHUSS

GEFÄLLIGST IM SCHWARZEN ROCK ZU ERSCHEINEN

GENOSSENSCHAFT DER BILDENDEN KÜNSTLER WIENS

I, KARLSPLATZ 5

WIEN, 22. NOVEMBER 1916

DIE P. T. MITGLIEDER WERDEN HÖFLICHEST GEBETEN,
SICH AN DER AM FREITAG, DEN 24. D. M., ABENDS
1/27 UHR, IM REPRÄSENTATIONSSAALE DES KÜNSTLER-
HAUSES STATTFINDENDEN

TRAUERKUNDGEBUNG

DER GENOSSENSCHAFT DER BILDENDEN KÜNSTLER
WIENS ANLÄSSLICH DES ABLEBENS SEINER KAISER-
LICHEN UND KÖNIGLICH APOSTOLISCHEN MAJESTÄT
DES KAISERS FRANZ JOSEPH I. GEFÄLLIGST ZAHL-
REICH BETEILIGEN ZU WOLLEN

HOCHACHTUNGSVOLLST DER LEITENDE AUSSCHUSS

GENOSSENSCHAFT DER BILDENDEN KÜNSTLER WIENS

WIEN, AM 22. NOVEMBER 1916
I, KARLSPLATZ 5

P. T.

ANLÄSSLICH DES ABLEBENS SEINER KAISERLICHEN UND
KÖNIGLICH APOSTOLISCHEN MAJESTÄT DES KAISERS

FRANZ JOSEPH I.

FINDET AM FREITAG, DEN 24. NOVEMBER 1916, UM $\frac{1}{2}$ UHR
ABENDS, IM REPRÄSENTATIONSSAAL DES KÜNSTLERHAUSES
EINE

AUSSERORDENTLICHE
PLENARVERSAMMLUNG
ALS TRAUERKUNDGEBUNG

DER GENOSSENSCHAFT DER BILDENDEN KÜNSTLER WIENS
STATT

DER LEITENDE AUSSCHUSS

GEFÄLLIGST IM SCHWARZEN ROCK ZU ERSCHEINEN